

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Sozialer Arbeitsschutz - Bundesurlaubsgesetz

19. Welchen Sachverhalt regelt das Bundesurlaubsgesetz? (1/5)

/ 2

- Verteilung der Urlaubstage in den Betrieben
- Inhalte des Urlaubsrahmenplans
- Gewährung von Sonderurlaub
- Gewährung unbezahlter Freizeit
- Gesetzlicher Mindesturlaub des Arbeitnehmers

20. Wie hoch ist der Mindesturlaub, der einem Arbeitnehmer gesetzlich zusteht? (1/5)

/ 2

- 24 Werktage
- 20 Werktage
- 26 Werktage
- 18 Werktage
- 30 Werktage

21. Wie lange dauert es, bis ein Arbeitnehmer Anrecht auf seinen vollen Urlaub hat? (1/5)

/ 2

- 4 Monate
- 3 Monate
- 1 Jahr
- 6 Monate
- 2 Monate

23. Welche Aussage über die zeitliche Festlegung der Urlaubstage ist richtig? (1/5)

/ 2

- Die Urlaubstage werden zu Beginn eines Kalenderjahres vom Arbeitgeber festgelegt und bekanntgegeben.
- Die Verteilung der Urlaubstage wird vom Betriebsrat festgelegt
- Die Urlaubstage können vom Arbeitnehmer jederzeit ohne Zustimmung des Arbeitgebers geändert werden.
- Bei der Urlaubsplanung sind die Urlaubswünsche des Arbeitnehmers zu berücksichtigen.
- Betriebliche Belange spielen keine Rolle bei der zeitlichen Festlegung der Urlaubstage,

24. Ein Arbeitnehmer scheidet nach der zweimonatigen Probezeit am 28 Februar aus einem Betrieb aus. Im Arbeitsvertrag sind 24 Werktage Urlaub vereinbart. Hat er Anspruch auf Urlaub?(1/5)

/ 2

- Nein, für die Probezeit steht dem Arbeitnehmer keine Urlaub zu.
- Ja, für die Probezeit gibt es generell 6 Tage Urlaub.
- Ja, er hat Anspruch auf 4 Tage Urlaub.
- Mit dem Ausscheiden ist der Urlaub verwirkt.
- Ihm steht die Hälfte des gesamten Urlaubs zu.

25. Ein Arbeitnehmer wird zum 1. Dezember neu eingestellt. Er hat bei der vorherigen Arbeitsstelle bereits den gesamten Urlaub genommen. Wie viele Urlaubstage stehen ihm noch zu? (1/5) / 2

- 0 Urlaubstage
- 6 Urlaubstage
- 5 Urlaubstage
- 1 Urlaubstag
- 3 Urlaubstage

26. Unter welcher Voraussetzung ist es erlaubt, den Urlaub ganz oder teilweise durch Geld abzugelten? (1/5) / 2

- Wenn der Arbeitnehmer darauf besteht.
- Wenn Arbeitnehmer und Arbeitgeber sich darauf einigen.
- Wenn der Arbeitnehmer bereits 20 Jahre im Betrieb tätig ist.
- Wenn der Betriebsrat der Auszahlung zustimmt.
- Wenn wegen Beendigung des Arbeitsverhältnisses der Urlaub nicht mehr gewährt werden kann.

27. Welche Regelung gilt, wenn ein Arbeitnehmer während seines Urlaubs erkrankt? (1/5) / 2

- Die Krankheitstage werden nicht auf den Urlaub angerechnet, wenn der Arbeitnehmer ein ärztliches Attest vorweisen kann.
- Die Krankheitstage werden auf den Urlaub angerechnet.
- Die Krankheitstage werden für den Fall eines Krankenhausaufenthaltes auf die Urlaubstage angerechnet.
- Bei einem Auslandsaufenthalt werden die Krankheitstage nicht auf den Urlaub angerechnet.
- Die Anrechnung der Krankheitstage auf den Urlaub unterliegt der Entscheidung des Arbeitgebers.

28. Während des Urlaubs wird der Lohn weitergezahlt. Das nennt man Urlaubsentgelt. / 2

Welche Aussage über das Urlaubsentgelt ist richtig? (1/5)

- Das Urlaubsentgelt ist eine freiwillige Leistung des Arbeitgebers
- Das Urlaubsentgelt wird erst ab dem 10. Jahr der Betriebszugehörigkeit des Arbeitgebers bezahlt.
- Die Höhe des Urlaubsentgeltes beläuft sich auf 80 Prozent des Nettogehaltes.
- Bei Zahlung des Urlaubsentgeltes entfällt das Urlaubsgeld.
- Das Urlaubsentgelt ist eine gesetzlich vorgeschriebene Leistung des Arbeitgebers während der Urlaubszeit.

Punkte:

/ 18

Note

Unterschrift